

Was gibt es in Nürnberg noch zu sehen, außer Theater

1. Kaiserburg Nürnberg

Die Kaiserburg ist das Wahrzeichen Nürnbergs und ein Must-See

Ausflugsziel in Nürnberg. Alle römisch-deutschen Kaiser verweilten zwischen 1050 und 1571 dort. Das Innere der Kaiserburg ist geschmückt mit Gemälden und Wandteppichen, sowie Möbeln des 16. Und 17. Jahrhunderts. Flanieren Sie durch den idyllischen Burggarten oder besuchen Sie die Dauerausstellung in der Kaiserburg. Geschichtsbegeisterte komme hier definitiv auf ihre Kosten.

<https://www.kaiserburg-nuernberg.de/>

Wie kommt man hin?

Straßenbahn 4 oder 10:	Haltestelle Tiergärtner Tor (7 Minuten Fußweg)
Buslinie 36:	Haltestelle Burgstraße (5 Minuten Fußweg)
U-Bahn 3:	Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz (13 Minuten Fußweg)

2. Reichsparteitagsgelände

Durch die Nürnberger Rassengesetze, die Nürnberger Reichsparteitage und die Nürnberger Prozesse ist die Stadt eng mit der Geschichte des Nationalsozialismus verwoben. Ursprünglich sollte das Nürnberger Reichsparteitagsgelände über 11 km² umfassen. Dieser Plan wurde durch das Ende des 2. Weltkriegs angehalten. Im Nordflügel der geplanten jedoch unvollendeten Kongresshalle befindet sich nun das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgebäude. Leider wird das Dokumentationszentrum derzeit renoviert und ist daher geschlossen.

<https://museen.nuernberg.de/dokuzentrum>

Wie kommt man hin?

Straßenbahn 8:	Haltestelle Doku-Zentrum (1 Minuten Fußweg)
Straßenbahn 6 oder 10:	Haltestelle Dutzendteich (5 Minuten Fußweg)
Buslinie 36; 45; 65:	Haltestelle Doku-Zentrum (1 Minuten Fußweg)
S-Bahn 3:	Haltestelle Dutzendteich (5 Minuten Fußweg)

3. Albrecht-Dürer-Haus

Das Albrecht-Dürer-Haus nimmt Sie mit auf eine Reise durch das Leben und die Werke Dürers. Verteilt über 4 Stockwerke können Sie die Geschichte Dürers und Nürnbergs erleben. Ein sechssprachiger Audioguide führt Sie durch das einzige nordeuropäische Künstlerhaus, das sich seit dem 15. Jahrhundert erhalten hat. Alternativ können Sie sich auch von Dürers Frau Agnes führen lassen.

<https://museen.nuernberg.de/duererhaus>

Wie kommt man hin?

U-Bahn 3:	Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz (9 Minuten Fußweg)
Straßenbahn 4; 6; 10:	Haltestelle Westfriedhof (7 Minuten Fußweg)

4. Wöhrder See

Ursprünglich zum Hochwasserschutz angelegt, ist der Wöhrder See heute ein beliebtes Naherholungsgebiet. Der See wurde umgestaltet: Während der untere Bereich mit einer neuen Badebucht und einem Sandstrand für Erholungssuchende attraktiv ist, ist der obere Bereich dem Artenschutz vorbehalten.

https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/wasserwelt_woehrdersee.html

Wie kommt man hin?

Straßenbahn 5 oder 11:	Haltestelle Tulnaupark (7 Minuten Fußweg)
Buslinie 36:	Haltestelle Technische Hochschule (2 Minuten Fußweg)
S-Bahn 3 oder 2:	Haltestelle Nürnberg Dürrenhof (13 Minuten Fußweg)

5. Rundgang auf eigene Faust: Spaziergang durch die Altstadt

Beginnen Sie Ihre Tour an einer der drei bedeutendsten Altstadtkirchen Nürnbergs, der **Lorenzkirche**. Die Kirche empfängt ihre Besucher mit einem prächtigen Portal, im Inneren erwarten Sie bedeutende Kunstwerke von Veit Stoß (Engelsgruß) oder Adam Kraft sowie eine der größten Orgeln der Welt. Über die Kaiserstraße und die im Jahr 1486 erbaute Karlsbrücke geht es weiter zum **Trödelmarkt**, einer kleinen Pegnitzinsel mit liebevoll restaurierten Häuserensembles.

Sobald Sie den **Henkersteg** überquert haben, über welchen damals schon der Henker von seiner abgeschiedenen Wohnung im **Henkerhaus** in die Stadt gelangte, führt Sie Ihr Weg entlang der Pegnitz zur **Maxbrücke (Fotospot)**. Von hier haben Sie zur einen Seite einen wunderbaren Blick auf den Weinstadel (Nr. 23), zur anderen Seite auf den **Kettensteg**, den nächsten Punkt auf dem Spaziergang. Dieser gilt als älteste erhaltene eiserne Kettenbrücke in Kontinentaleuropa und führt direkt zur **Weißgerbergasse**, deren rund zwanzig historischen Häuser meist aus Fachwerk bestehen. Vorbei an der **Sebalduskirche**, der ältesten Pfarrkirche Nürnbergs, führt der Weg zum **Alten Rathaus** mit den **Mittelalterlichen Lochgefängnissen**. Nun geht es bergauf, zum Wahrzeichen der Stadt: der **Kaiserburg**. Der Weg lohnt sich nicht nur wegen der Ausstellung "Kaiser - Reich - Stadt" oder des Kaiserburg-Museums, sondern vor allem auch wegen dem fantastischen Ausblick über die Altstadt (**Foto-Spot!**). Vorbei am Sinwellturm gelangen Sie entlang des Ölbergs zum **Albrecht-Dürer-Haus**, der ehemaligen Wohn- und Arbeitsstätte des berühmten Künstlers.

Hier, am **Tiergärtnerplatz**, empfiehlt es sich, den Abend ausklingen zu lassen und "sich unters Volk zu mischen", denn gerade im Sommer ist dies ein besonders beliebter Hotspot unter den Nürnbergern. Bergab führt Sie Bergstraße (Tipp: Besuchen Sie die **Historischen Felsengänge** und probieren Sie ein Nürnberger Rotbier. Danach geht es zum **Hauptmarkt mit dem Schönen Brunnen**. Drehen Sie unbedingt am Goldenen Ring und wünschen sich dabei etwas! Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktes befindet sich die **Frauenkirche**, an deren Westgiebel täglich um 12 Uhr das "Männleinlaufen" stattfindet, eine Darstellung der sieben Kurfürsten, die an Kaiser Karl IV. vorbeiziehen und an die Verkündung der Goldenen Bulle von 1356 erinnert. Auf dem Hauptmarkt, dem Herzen der Stadt, finden mehrmals im Jahr verschiedene (Kultur-) Events statt und in der Adventszeit der berühmte Nürnberger Christkindlesmarkt. Auf der Museumsbrücke, mit Blick auf das **Heilig-Geist-Spital** (Nr. 9), endet Ihre Tour durch die Nürnberger Altstadt.

Eine detaillierte Karte und Beschreibung findet Ihr unter:

<https://tourismus.nuernberg.de/stadtfuehrung/rundgang-auf-eigene-faust-spaziergang-durch-die-altstadt/>